

Greifenhagener Kreis-Zeitung

Ämftliches Kreisblatt für den Kreis Greifenhagen

Nr. 31.

Samstag, den 12. März 1921.

77. Jahrg.

Ämftlicher Teil.

Bekanntmachung betr. Milch- und Butterablieferung.

Dem Vernehmen nach ist vielfach die Ansicht verbreitet, daß die Bewirtschaftung von Milch und Butter bald aufgehoben werde. Demgegenüber bemerken wir, daß nach einem Erlaß des Preussischen Staatskommissars für Volksernährung an die Aufhebung der Zwangswirtschaft vorläufig nicht zu denken sei. Danach soll vielmehr mit allen verfügbaren Mitteln für eine bessere Erzeugung und Ablieferung von Milch und Butter Sorge getragen werden.

Die Ortsbehörden ersuchen wir Vorstehendes sofort ersichtlich bekannt zu machen und es insbesondere zur Kenntnis der Ruhhalter zu bringen. Mit Rücksicht auf die gegenwärtig ganz ungenügende Milch- und Butterablieferung im Kreise sehen wir uns gezwungen, gegen säumige Ruhhalter mit aller Strenge zu verfahren und künftig neben der Verhängung von Verwaltungszwangsstrafen auch deren gerichtliche Bestrafung zu beantragen. Leider haben wir in letzter Zeit verschiedentlich gegen Ruhhalter wegen fortgesetzter ungenügender Ablieferung gerichtlich vorgehen müssen.

Die Ortspolizeibehörden und die Herren Landjäger des Kreises ersuchen wir wiederholt, dem Schleichhandel mit Butter besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Greifenhagen, den 7. März 1921.

Der Kreisausschuß. (Fertabteilung). Koehler.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Verpachtung der Grasungen der Streckengraben und Böschungen sowie der Ackerstücke und Schlickplätze an den Kreisstraßen auf die Dauer von 5 Jahren findet wie folgt statt:

Am Montag, den 14. März d. Js., vormittags 10 Uhr im Kleinen Saal des Kreishauses für die Strecken:

- Greifenhagen—Garden
- Garden—Neuhaus—Kreisgrenze
- Garden—Südosaue
- Greifenhagen—Kosensfelde bis Stat. 12,0.

Am Dienstag, den 15. März d. Js. 11 Uhr vormittags im Hotel Kuhfuß in Bahn für die Strecken:

- Bahn—Liebenow—Kosensfelde bis Stat. 12,0.
- Liebenow—Heinrichsdorf bis Lindower Grenze
- Bahn—Rufen (Kreisgrenze)
- Bahn—Kohrsdorf
- Marienthal—Gr. Schönsfeld
- Strelow—Thänsdorf

Am Mittwoch, den 16. März 1921, vormittags 9 Uhr im Rütchows Hotel (Fischke), Fiddichow für die Strecken:

- Fiddichow—Lindower Grenze mit Heinrichsdorf
- Fiddichow—Richtung Uchtdorf bis Abzweig nach Ripperwiefe.

Am selben Tage 11 Uhr vormittags im Gasthof von Fritz Sails in Rehberg für die Strecken:

- Abzweig nach Ripperwiefe—Oberförsterei—Uchtdorf

- Oberförsterei—Rehberg—Schönsfeld und Gr. Schönsfeld

Am selben Tage 1 Uhr nachmittags im Gasthof in Ripperwiefe für die Strecken:

- Abzweig von der Fiddichow—Uchtdorfer Straße—Ripperwiefe—Körkebrücke (Kreisgrenze).

Gleichzeitig gelangt das Ackerland (früher Schumacher) am Südausgang von Ripperwiefe zur Verpachtung.

Am Donnerstag, den 17. d. Mts., 8 Uhr vormittags im Gasthof Robert Buchholz in Neumark für die Strecken:

- Neumark—Garden
- Klausdamm (Kreisgrenze)
- Mühlbeck (Kreisgrenze)
- Abzweig nach Kolbaj bis Heidechen.

Am selben Tage 11 Uhr vormittags im Gasthof Bamberg in Buchholz Ausbau für die Strecken:

- Forstgrenze bei Mühlbeck bis Hohenkrug
- Mühlbeck (Kreisgrenze Randow) bis Hohenkrug (Kreisgrenze Naugard).

Am selben Tage 3 Uhr nachmittags im Gasthof Finkenburg in Rubank für die Strecken:

- Kreisgrenze (Naugard) bis Morijfelde (Kreisgrenze)
- Heidechen—Rubank—Karolinenhorst.

Greifenhagen, den 7. März 1921.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses. Koehler.

Berg' mein Volk die treuen Toten nicht!

So mahnen das deutsche Volk die unvollendet gebliebenen und dauernder Pflege bedürftigen Grabstätten unserer gefallenen Brüder. Ihrer, die freudig ihr Leben für die Heimat hingaben, in Dankbarkeit zu gedenken, sei auch in den schwersten Sorgen um die Zukunft unsere heilige Pflicht!

Unablässig war die Heeresverwaltung in all den Kampftagen im Felde wie in der Heimat auf die Sicherung und den Schutz der Gräber unserer Tapfern bedacht; nun können nicht mehr draußen treue Kameradenhände die letzte Ruhestätte herrichten und in der Heimat drohen schwere Aufgaben das große Liebeswerk zurückzubringen. Die Not der Zeit hat dem Staat die Mittel genommen, das Begonnene durchzuführen.

Deutsche Männer, Frauen und Kinder!

An Euch alle ergeht der Ruf:

Tretet zusammen in Eurer Sorge um die Gräber Eurer Lieben, Eurer Kameraden, Eurer Volksgenossen! Helig, soweit Ihr vermögt, durch große und kleine Spenden und erwerbt zum äußeren Zeichen Eurer Mitarbeit die von Künstlerhand gestaltete Denkmünze, die auch als Schmuckstück getragen werden kann. Die Staatliche Beratungsstelle für Kriegerehrungen, die den Vertrieb übernommen hat, übergibt den Reingewinn dem Reichs-

ministerium des Innern (Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber) zur Völlendung des großen Werkes der deutschen Kriegergräberpflege.

Ausgabeestelle der Münze:

Staatliche Beratungsstelle für Kriegerehrungen
Abteilung Denkmünze
Berlin NW 6, Lützen-Strasse Nr. 30.

Veröffentlicht.

Einige Stücke der Denkmünze, deren Verkaufspreis 5 Mark für das Stück beträgt, liegen im hiesigen Landratsamt zur Einsicht aus.

Bestellungen auf die Denkmünze werden hier entgegengenommen.

Vertrauensleuten, die sich des Vertriebes der Denkmünzen besonders annehmen wollen, wird weiteres Werbematerial kostenlos durch die obengenannte Beratungsstelle zur Verfügung gestellt.

Greifenhagen, den 10. März 1921.

Der Landrat. Koehler.

Bekanntmachung

betr. Wahlen zur Landwirtschaftskammer.

In Verfolg meiner Bekanntmachung vom 8. d. Mts. — Kreisblatt Nr. 30 — weise ich wiederholt darauf hin, daß die Wahlen zur Landwirtschaftskammer am

Samstag, den 20. März 1921

stattfinden. Die Frist zur Stimmabgabe ist von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags festgesetzt. Die Wahlhandlung kann schon vor 6 Uhr nachmittags geschlossen werden, sobald sämtliche in der Wählerliste aufgeführten Personen ihre Stimme abgegeben haben. Ein frühzeitiger Wahlschluss ist sonst unzulässig.

Nach 6 Uhr nachmittags dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die bereits vor 6 Uhr nachmittags im Wahlraum anwesend waren.

Die Wahlhandlung ist öffentlich und vollzieht sich in der gleichen Weise, wie bei den am 20. Februar cr. stattgefundenen Wahlen, jedoch gilt für diese Wahl die Wahlordnung für die Landwirtschaftskammern vom 6. Januar 1921 — Gesetz-Samml. Nr. 2 für 1921.

Gemäß § 28 Abs. 3 dieser Wahlordnung ist ein Ausdruck der Wahlordnung im Wahlraum auszulegen. Besondere Vordrucke werden nicht übersandt. Es muß das von den Gemeinden gehaltene Stück der Gesetzesammlung benutzt werden.

Bei der Wahl sind die bei der Landtagswahl benutzten Wahlzettelschlüsse zu verwenden.

Die Ortsbehörden ersuche ich, die Herren Wahlvorsteher sofort darüber besonders hinzuweisen, daß sie die Mitglieder des Wahlvorstandes (3 Beisitzer und einen Schriftführer) spätestens am 8. Tage vor dem Wahltag einzuladen haben, bei Beginn der Wahlhandlung zur Bildung des Wahlvorstandes im Wahlraum zu erscheinen. Die Vordrucke zu den Wahlniederchriften, Zähl- und

Im Wechselspiel des Lebens.

Roman von Konrad Heintling.

27

Chrenberg sträubte sich nicht länger, nahm eben so wortlos die Scheine und ließ sie in seiner Tasche verschwinden. Dann richtete er sich auf und fuhr in obligem veränderten Tone fort: „Der Herr Direktor wollen so liebenswürdig sein, mir Material für meinen neuen Artikel zu geben.“

„So — wollte ich das?“ Paul hat ganz unbefangen, nahm eine neue Zigarre und lehnte sich in seinen Stuhl zurück. „Nun, wenn Ihnen daran gelegen ist — ich habe sogar einen Titel: „Mutter Erde!“

„Rein übler Titel!“ Chrenberg spitzte die Lippen, „es handelt sich also vermutlich wieder um Grundstücksangelegenheiten?“

„Sehr richtig. Aber, Material möchte ich es nicht einmal nennen. Sehen Sie: wir werfen da einfach ein paar Fragen auf. Ganz harmlos natürlich, wie Sie das ja meisterhaft verstehen. Wir sprechen von Berlin und seiner näheren Umgebung, so ganz im Allgemeinen, natürlich. — Ein kurzer Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte, auf die beiden Fischerdörfer, aus denen unsere glänzende Residenz sich entwickelt hat — Fischerdörfer — kumpfiger Boden — Morast — ungesunde Luft.“

„Schlechte Wasserverhältnisse.“

„Sie sind ein Genie, Herr Chrenberg!“

„O, bitte, es handelt sich um gewissenlose Terrainspekulationen, Häuserbauten in Gegenden, deren sanitäre Verhältnisse —“

„Sanitäre Verhältnisse! Sie treffen den Nagel auf den Kopf!“ Paul rieb sich die Hände.

„Aunstill, Herr Direktor! In hygienischer Beziehung — fahren wir fort.“

„Und so weiter, und so weiter. Abgemacht also! Und wann ist ein der Artikel?“

„Wann der Herr Direktor wünschen.“

„Schön! Sagen wir also in etwa 14 Tagen. Nicht zu viel auf einmal! Am Tage des Erscheinens werfe ich dann noch

den letzten großen Posten Aktien auf den Markt, und —“ Aber das interessiert Sie ja nicht weiter. Nur setzen Sie geschickt und vorsichtig, wie bisher: keinen Namen nennen, niemals deutlich werden, nur immer Fragen aufwerfen — und — nicht wahr? Die Nummer wird ausgegeben, wie bisher. Vor der Börse kostenlos. Ich bezahle drei — aber vierhundert Stück.“

Chrenberg erhob sich.

„Ganz der Ihrige, Herr Direktor!“

„Sehr liebenswürdig, Herr Chrenberg.“ Paul erhob sich gleichfalls und reichte, etwas zögernd, seinem Gast die Hand zum Abschied.

Und dann, als dieser gegangen war, stand er noch geräumig Zeit mitten im Zimmer und sah auf die Tür, die sich hinter diesem Ehrenmanne geschlossen hatte.

„Dum!“ kam es von seinen Lippen, und ein unangenehmes Gefühl regte sich in seiner Brust; so weit war es also schon gesunken, daß er mit einem solchen Menschen gemeinsame Sache machte, daß er sich der verächtlichsten Mittel bediente, um seinen Nachdurst zu löschen!

Wozu eigentlich? Und aus welchem Grunde? — Am eines Mädchens willen, das sich in einer krankhaften Liebe ihm an den Hals geworfen und dann seine Liebe verachtet hatte — wegen dieses Viktor Schülz, der vielleicht hochmütig, aber doch harmlos war und aus einem mißverständlichen Ehrbegriff heraus ihm keine Benützung gegeben hatte? Oder vielleicht auch aus Ehrgeiz und Eitelkeit? — um eine Rolle zu spielen in der Börsen- und Geschäftswelt — um den Namen Chrenmann emporzutragen aus der Dunkelheit des niedrigen Köhlerndens zu der glänzenden, aber immerhin doch auch recht zweifelhaften Höhe äußeren Aufsehens?

Es klingelte.

Paul schraut aus seinem Sinnen auf und wandte sich dann unwillig an den eintretenden Diener: „Ich bin für niemand zu sprechen!“

„Der Vater vom gnädigen Herrn!“ entgegnete der Diener.

Eine Sekunde lang dachte Paul daran, auch den Vater nicht zu empfangen. Er schämte sich, dem gutmütigen, harmlosen Manne, der ihn liebte, bewunderte und fast vergötterte,

in die Augen zu sehen. Aber dann öffnete er selbst die Tür nach dem Korridor und zog den Vater ins Zimmer.

Richard Chrenmann war stets ein wenig verlegen und besangen, wenn er den „so liberalem vornehm“ gewordenen Sohn besuchte, und pflegte erst im Laufe des Gesprächs allmählich aufzutauen, Paul, den diese Unsicherheit des Vaters peinlich berührte, versuchte deshalb jedesmal durch doppelte Liebenswürdigkeit und Herzlichkeit ihm darüber hinwegzuhelfen. Aber heute gelang ihm das nur schlecht, und der Vater bemerkte es wohl.

„Ich störe Dich, mein lieber Junge, nicht wahr? Dann will ich bald wieder gehen. Ich kam ohnehin nur so im Sprung einmal mit heran.“

„Aber, Vater, wie kannst Du mich stören!“ Paul nahm ihm den Hut und Mantel ab, warf dabei nachlässig auf einen Stuhl, rief dann nach dem Diener, ließ Gläser und eine Flasche vom dem schweren Holztisch bringen, den der Vater gerührt trank, suchte einen ganzen Stoß von Zigaretten zusammen, haute sie vor ihm auf, legte ihm Schere und Streichhölzer zurecht, und tat alles dies mit einer Hast und Nervosität, die seinen gegenwärtigen Seelenzustand nur noch mehr offenbarten, anstatt ihn zu verbergen. „So — und nun laß uns mal gemütlich plaudern,“ fuhr er dann endlich fort, nachdem er sich dem Vater gegenüber niedergelassen hatte. „Ich was wohl im ersten Augenblick etwas zerstreut, als Du kamst? — Du wirst entschuldigen, Vater, mir ist in der Tat nicht ganz wohl, und außerdem, Du verstehst, ich habe den Kopf voll — Geschäfte — natürlich, nicht Sorgen, aber man muß an vielerlei denken. Ich komme soeben von der Börse, habe inzwischen nur ganz eilig ein paar Happen gegessen.“

„Du hattest soeben Besuch?“

Paul antwortete förmlich zustimmend, obwohl er sich doch sagen mußte, daß der Vater auch nicht in entferntesten ahnte, mit wem und worüber er soeben verhandelt hatte.

„Ja, gewiß, ich hatte — es war ein Berichterstatter — ein — Börsenkorrespondent — ja —“

Es wurde ihm förmlich heiß bei diesen Worten. Er war ein schlechter Aktivist, und besonders dem Vater gegenüber, vor dem er, trotz alledem, noch immer denselben kindlichen Respekt hatte, wie vor Jahren.

Gegenlisten werden den Wahlvorstehern noch rechtzeitig vor der Wahl überhandt werden.

Die Wahlunterlagen sind mit den dazu gehörigen Unterlagen und zwar der Wählerliste, den geführten Zähl- und Gegenlisten, den bei der Wahl beanstandeten Stimzettel und Wahlzettelschlägen und den Bescheinigungen der Ortsbehörden über die ordnungsmäßige Auslegung der Wählerliste und die rechtzeitige Bekanntgabe des Wahltages, Wahlortes usw. unverzüglich dem Wahlkommissar einzureichen. Sie müssen spätestens am 4. Tage nach der Wahl hier eingegeben.

Die Ortsbehörden ersuche ich, die Herren Wahlvorsteher hierauf besonders hinzuweisen.
Greifenhagen, den 10. März 1921.
Der Landrat, Koehler.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 133 R. G. O. hat der Herr Regierungspräsident in Stettin den Besitzer K. Wenher zum stellv. Vorsitzenden und den Lötzermeister Max Hermann in Stettin, Poststr. 44, zum Vorsitzenden der Meisterprüfungskommission für das Lötzer- und Eisenleger-Handwerk zu Stettin ernannt.

Der Vorsitzende und stellv. Vorsitzende Gebhardt ist wegen Aufgabe des Gewerbes ausgeschieden.
Greifenhagen, den 8. März 1921.
Der Landrat, Koehler.

Bekanntmachung.

Unter den Viehbeständen nachstehenden Viehhalters ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt worden: Hühndorf-Untermühle: Mühlenbesitzer Erdmmer.

Das Gehöft des vorgenannten Viehhalters bildet einen Sperrbezirk.

Meine Viehseuchepollzeiliche Anordnung vom 6. September v. Js. — Kreisblatt Nr. 107 — wird auf vorerwähnten Sperrbezirk ausgedehnt.

Die zuständige Ortsbehörde ersuche ich um sofortige Bekanntgabe.
Greifenhagen, den 11. März 1921.
Der Landrat, Koehler.

Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche auf den Gehöften der Besitzerin Ww. Martha Berndt, des Bauerhofsbesitzers Holländer und des Landwirts Nöhring in Streßow erloschen und die Desinfektion vorschriftsmäßig ausgeführt ist, hebe ich gemäß § 176 V. U. S. G. die durch meine Viehseuchepollzeilichen Anordnungen vom 24. November, u. 8. Dezember 1920 — Kreisblatt Nr. 139 und 145 — für die oben genannten Gehöfte angeordneten Maßregeln hiermit wieder auf.

Greifenhagen, den 10. März 1921.
Der Landrat, Koehler.

Jugendpflegeberatung

für den Kreis Greifenhagen

am 14. und 15. März 1921 in Greifenhagen (Gemeindehaus).

Die Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen der Tagung ist nach Ausstellung einer Teilnehmerkarte kostenlos. Die Teilnehmerkarten werden am Montag, dem 14. März 1921, von 1/9 Uhr an im Roten Zimmer des Gemeindehauses ausgegeben.

Der Landrat des Kreises Greifenhagen.
Dr. Koehler, Geh. Regierungsrat.
Der Leiter der Tagung, Bolensky, Rektor.

Bekanntmachung betr. Befähigung von Feldhütern.

Nachbenannte Personen sind von mir auf Grund des § 62 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 als Feldhüter befähigt worden:

1. Feldhüter Rolf Reichardt in Selchow,
2. Paul Maitkowit in Selchow.

Die Vorgenannten werden einen von mir vollzogenen Ausweis über die Befähigung als Feldhüter bei sich führen.

Greifenhagen, den 7. März 1921.
Der Landrat, Koehler.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 24. bis 26. v. Mts. ist aus dem Dienstzimmer des Versicherungsamtes Höchst a./M. der Dienststempel des Versicherungsamtes (Summstempel mit Griff aus rotgelbem Holz) mit der Bezeichnung „Versicherungsamt des Kreises Höchst a./M.“, mit dem Preussischen Adler in der Mitte, entwendet worden.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden mache ich hierauf aufmerksam, damit einem Mißbrauch des Stempels wirksam vorgebeugt werden kann.

Greifenhagen, den 9. März 1921.
Der Landrat, Koehler.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat nachträglich angeordnet, daß sich die Gebühr für die Ausstellung neuer Legitimationskarten für ausländische Arbeiter und niedere Hausangestellte, die sich am 1. Januar 1921 in Stellung befanden und im Besitze gültiger Auslandspässe sind, auf 5.-M ermäßigt, wenn der Erneuerungsantrag bei der zuständigen Ortspolizeibehörde bis zum 31. März 1921 gestellt wird, und zwar auch dann, wenn der Nachweis der für 1920 erfolgten ordnungsmäßigen Legitimierung nicht beigebracht werden kann.

Auf Vorstehendes mache ich die Ortspolizei- und Ortsbehörden im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 11. Januar ds. Js. — Kreisblatt Nr. 6 — aufmerksam und ersuche letztere, den Arbeitgebern von aus-

ländischen Arbeitern sowie letzteren selbst von Vorstehendem, soweit erforderlich, sofort Kenntnis zu geben.

Greifenhagen, den 11. März 1921.
Der Landrat, Koehler.

Bekanntmachung.

Die Landstraße Kleinschönfeld—Garden wird wegen Ausführung von Draingearbeiten an dem Acker des Bauerhofsbesitzers Bölk vom 14. bis 19. März gesperrt.

Greifenhagen, den 9. März 1921.
Der Amtsvorsteher, Steffen.

* — Private Sammlung für Oberschlesien. Nachstehend veröffentlichen wir das Ergebnis der Sammlung und danken herzlich allen gütigen Spendern für die reichen Gaben, insbesondere auch den Ortsausschüssen für die Veranstaltung der Hausammlung. Von den Gemeinden Gornow, Klein Jarnow, Kolbaj, Kronheide, Kunow, Liebenow, Linde, Reckow und den Gutsbezirken Rehrberg einschließlich Dorotheenwalde, Ellen, Groß Schönfeld, Heiden, Hordamm, Oberj. Rehrberg, Klitz Forstgutsbezirk, Kunow, Liebenow, Stedlin, Sydowsee, Wildenbruch, Wilhelmsfelde und Schulzendorf liegt noch kein Sammlungsergebnis vor. Wir wären den Ortsausschüssen dieser Gemeinden und Gutsbezirke sehr dankbar, wenn sie das Ergebnis ihrer Sammlungen baldigst der Kreis-kommunalkasse hier zuführen würden. Eine große Anzahl Kreisangehörige rüftet sich zur Fahrt nach Oberschlesien. Ein Teil des Sammlungs-Ergebnisses soll dazu verwandt werden, diesen Kreisangehörigen durch eine Beihilfe die beschwerliche Reise nach Oberschlesien zu erleichtern. Soweit Ihr noch nicht gespendet habt, geht deshalb bald!

Greifenhagen, den 8. März 1921.
Der Ehrenausschuß für die private Sammlung für Oberschlesien. Dr. Koehler, Landrat,

Ortschaft	Betrag	Ortschaft	Betrag
a) Städte:		Uebertrag:	13204,20
Greifenhagen	2306,85	Gebersdorf	133,—
Fiddichow	1187,25	Sinow	121,40
Bahn	970,30	Kolow	120,—
	4464,40	Lindow	109,—
b) Gemeinden:		Sefertig	106,50
Uchtdorf	1284,50	Rohrsdorf	105,—
Mönchhappe	1280,—	Lhändorf	97,—
Hühndorf	912,—	Kl. Mollen	96,—
Wildenbruch	756,50	Bienenwerder	94,—
Nipperwiese	755,—	Dobberphul	93,80
Sydowsee	587,80	Regowseele	92,80
Gem. u. Gut		Langenhagen	85,—
Karienthal	526,—	Brenkenhofsweide	77,—
Singlow	481,—	Kranzfelde	77,—
Neuendorf	419,—	Garden	71,—
Neumark	337,—	Jägersfelde	67,—
Stresow	385,—	Stedlin	50,50
Borin	328,—	Heinrichsdorf	49,50
Wollin	323,—	Lhändorf	34,—
Regowseele	301,75	Spaldingsfelde	27,—
Seelow	299,50	Rehrberg	218,—
Barthow	272,—	Mortysfelde	87,—
Klabow	262,80		16115,15
Sädersdorf	231,50	c) Güter:	
Ferdinandstein	225,—	Hohenkrug	402,50
Karolinenhorst	221,80	Selchow	330,—
Neu-Jarnow	219,—	Kl. Jarnow	294,—
Kl. Schönfeld	213,—	Kolbaj	270,—
Mühlenbeck	211,—	Fiddichow Dom.	191,—
Selchow	210,—	Wildenbruch	190,—
Wintersfelde	203,—	Langenhagen	190,—
Gr. Schönfeld	203,—	Konigsfelde	176,50
Selchow	192,—	Lindow	188,50
Wierow	182,—	Garden	120,—
Klitz	181,80	Rörchen	106,—
Kortenhagen	180,—	Heinrichsdorf	104,60
Steinwehr	175,—	Jägersfelde	70,—
Wollersdorf	169,70	Elebow	58,50
Kublan	161,—	Geiblershof	56,50
Buddenbrock	156,—	Mühlenbeck, Forst	38,—
Buchholz	147,—	Wittstock	36,25
Rörchen	146,—	Eichwerder	23,50
Bagershöhe	141,—	Alt Schönfeld	27,—
Brusenfelde	141,—	Stedlin, Forst	5,—
Bränken	140,—	Brusenfelde	100,—
Koberbeck	138,—	Neuhaus	118,—
Marwitz	138,—		3055,85
Selbow	134,70	Hierzu a)	4464,40
Pakalent	133,—	b)	16115,15
Uebertrag:	13204,20	Insgesamt	28635,40

Bekanntmachungen des Finanzamts.

Bekanntmachung.

Die Finanzkasse ist von der Kreiskasse getrennt und in reichseligene Verwaltung übernommen worden. Sie befindet sich im Gemeindehause am Bahnhof. Rassenstunden sind täglich von 9—12 Uhr; nur am letzten Werktag im Monat ist die Kasse geschlossen. Zahlungen können außer durch Barzahlung noch durch Ueberweisung auf das Reichsbankgironkonto der Finanzkasse bei der Reichsbank in Stettin, auf das Postcheckkonto Nr. 2116 beim Postcheckamt Stettin und auf das Girokonto Nr. 54 bei der Stadtparkasse Greifenhagen geleistet werden.

Greifenhagen, den 11. März 1921.
Finanzamt Greifenhagen.

Bekanntmachungen des Magistrats und der Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Verabfolgung von Verbeizellen für nicht ausbleibende Häuser erfolgt fortan gegen Entrichtung folgender Beträge:

1. für eine einspännige Fuhr Lehm 4,50 M
2. " " zwispännige " " 6,— "
3. " " einspännige " " Kies 3,— "
4. " " zwispännige " " 4,50 "

Greifenhagen, den 10. März 1921.
Der Magistrat, Quandt.

Bekanntmachung.

Die Besitzer und Pächter der Hütungsabfindungsparzellen werden erneut darauf hingewiesen, daß jedes Abgraben der Wege im Bruch von uns strafrechtlich verfolgt werden wird. Jeder Interessent ist zum Befahren der Wege in ihrer regelmäßigen Breite berechtigt und kann demgemäß ungestraft über die umgegrabenen und bestellten Wegetelle fahren.

Greifenhagen, den 10. März 1921.
Der Magistrat, Quandt.

Bekanntmachung

betreffend die Wahlen zur Landwirtschaftskammer. Am Sonntag, den 20. März 1921 finden im Rathausaal die Wahlen für die Landwirtschaftskammer statt.

Die Abstimmung dauert von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. Nach Beendigung der Wahlen dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen werden.

Der Stimmbezirk umfaßt die Stadt Greifenhagen mit Bogelsang und Kronstein.

Wahlvorsteher: Beigeordneter Behnke.
Stellvertreter: Ratsherr Schönn.
Wahlraum: Rathausaal.
Die Wahlberechtigten werden hiermit eingeladen.
Greifenhagen, den 11. März 1921.
Der Magistrat, Quandt.

Greifenhagener Kreisbahnen.

Am 14. und 15. ds. Mts. verkehrt der Zug 19 der Strecke Greifenhagen—Wildenbruch statt 5⁴⁰ erst 8¹⁵ ab Greifenhagen.

Greifenhagen, den 9. März 1921.
Bahnverwaltung.

Stadtvorordnetenfassung

am Montag, den 14. März 1921, abends 7^{1/2} Uhr.

- Lagesordnung:
1. Ordnung betreffend Erhebung einer Musikinstrumentensteuer,
 2. Ordnung betreffend Erhebung einer Wohnraum-Zugsteuer,
 3. Ordnung betreffend Erhebung einer Hundesteuer,
 4. Entlassungserteilung für die Wasserwerkskasse für 1919
 5. Erhöhung von Steuerungszulagen,
 6. Erhöhung der Vergütung für Reinigung und Heizung der Räume des Rathauses,
 7. Erhöhung der Pflegegelder für das Krankenhaus,
 8. Erhöhung des Zuschusses für den Kindergarten,
 9. Bewährung einer Beihilfe an den Verein für Kunst und Volksbildungslehrgänge,
 10. Erhöhung der Vergütung für den Kommunalarzt,
 11. Uebernahme von Kosten für den Anschluß der Abwässer an die Ueberlandzentrale,
 12. Verkauf eines städtischen Grundstücksteils an den Eisenbahnstaats,
 13. Wahl eines neuen Waisenrats,
 14. Wahl eines neuen Schiedsmannes,
 15. Wahl von 2 Mitgliedern der Stadtvorordneten-Versammlung und von 2 des Erziehungs- und Volkshilfswesens kundigen Männern, und Vornahme der Wahl.
- Greifenhagen, den 7. März 1921.
Dr. Sauerlandt, Stadtvorordneten-Vorsteher.

Empfang durch den Reichkanzler.

Berlin, 9. März. Eine riesige Menschenmenge hatte sich auf dem Potsdamer Bahnhof angesammelt, um die aus London hier ankommende Delegation zu empfangen. Zehn Minuten vor Ankunft des Zuges erschienen Reichskanzler Fehrenbach und Frau Minister Simons in Begleitung der Unterstaatssekretäre Hankei und Alberts und des Gesandten Mutius und zahlreicher Herren vom auswärtigen Amt. Der Zug lief mit starker Verspätung um 7,50 Uhr in die Halle ein. Als Simons mit dem Reichskanzler den Bahnhof verließ, hielt Professor Achendahl von der Treptower Sternwarte eine eindrucksvolle Ansprache, die mit den Worten schloß: „Sie, Herr Minister, haben in London als Deutscher gehandelt.“ Unter den Substrufen und unter den Klängen der „Wacht am Rhein“ gelang es dem Minister, in dem lebensgefährlichen Gedränge sein Auto zu erreichen.

Ihr Oberschlesier aus Greifenhagen und Umgegend,
die Ihr am kommenden Freitag in Eure Heimat fahrt, denkt an Deutschlands große Vergangenheit, denkt an Deutschlands jetziges Schicksal. Denkt an Deutschlands kommende Größe! Rettet das Vaterland, wählt darum den tsch!

Deutschlands Recht gegen brutale Gewalt.

Die Regierung billigt die Haltung Dr. Simons'.
Berlin, 10. März. (Amstich.) Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten fand heute vormittag eine Sitzung des Kabinetts statt, in der der Minister des Auswärtigen über die Londoner Verhandlungen Bericht erstattete. Auf Grund dieses Berichtes und der eingehenden Aufklärungen, die sich in ausführlicher Aussprache ergaben, fasste das Kabinett einen Beschluss, der die Tätigkeit des Ministers einmütig billigt und sich mit seiner Haltung in London einverstanden erklärt. Der Reichspräsident schloß daran den Ausdruck des Dankes für die hingebende Arbeit des Reichsministers und der Delegation.

Der zerrissene Vertrag.

Berlin, 10. März. Der deutsche Gewerkschaftsbund (Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften Deutschlands, Gesamtverband deutscher Beamten- und Staatsangestelltenvereine) richtet an die Mitglieder der ihnen angeschlossenen Verbände einen Aufruf, in dem mit aller Entschiedenheit gegen die Gewaltmaßnahmen der Feinde protestiert wird; es wird gesagt:

„Durch diesen Rechtsbruch haben unsere Feinde den Versailler Vertrag zerrissen... Unsere Feinde wollen uns mit Kind und Kindeskind zur Sklavenarbeit zwingen. Das wird ihnen nicht gelingen, wenn Deutschland einig und geschlossen bleibt. Aller Gewalt zum Trotz wird das Recht siegen. Alle unsere Leiden insbesondere in den besetzten Gebieten, sind heilige Opfer für Deutschlands Freiheit. Deutschlands Freiheit muß kommen, denn nur dann kann Europa wieder gesund sein.“

Sorgt, daß im Lande und in den Parlamenten die alle großen Entschlüsse hemmende Parteipolitik verdrängt wird von einem geschlossenen Freiheitswillen.“

Die russischen Wirren.

Kopenhagen, 11. März. Die Bolschewisten haben die Unruhen von Krasnoja Gorka unterdrückt, dagegen sind sie in Kronstadt noch nicht Herr der Lage geworden. Die Bolschewisten verloren beim Ansturm auf Kronstadt 700 Tote.

Am Oberschlesien.

Siedlungsland!

Breslau, 11. März. Die Großbesitzer Oberschlesiens haben bereits 200 000 Morgen Land geliefert, jetzt haben

sie von neuem das vielfache dieser Zahl freiwillig zur Verfügung gestellt. Der Landwirtschaftsminister hat die Auszahlung der staatlichen Domänen zugesagt. Nur das Verbot der Besatzungsbehörden hindert ihn bisher an der Ausführung seines Planes. So steht den Oberschleslern reichlich Land zur Verfügung, um ihre Wünsche auf eigenen Besitz zu erfüllen, wenn Oberschlesien bei Deutschland bleibt.

Gute Fahrt!

Berlin, 11. März. Die Transportbewegung der Abstimmungsberechtigten nach Oberschlesien nimmt ihren geordneten Fortgang. Die ersten Züge mit fast 10 000 Abstimmungsberechtigten sind auf der Eisenbahnstrecke Breslau eingelaufen. Einige Züge sind bereits im Abstimmungsgebiet angekommen. Sie haben ihren Bestimmungsort erreicht. Nachrichten über Beauftragung oder Schwierigkeiten bei dem Grenzübertritt sind nicht bekannt geworden. Aus allen Stationen Oberschlesiens wird gemeldet, daß die Stimmung der Abstimmungsberechtigten vorzüglich ist. Die von den leitenden Stellen getroffenen Maßnahmen werden lobend und dankbar anerkannt. Transportförderungen irgend welcher Art sind nicht eingetreten.

Prämierte
Marktgemüse-
Samen
sowie Landwirtsch. u. andere
Sämereien, hochkeimfähig
und zuverlässig. 26 Seiten
harten Katalog losenlos.
Gesamtwucht: 2 Samenban
Friedrich A. Wolf,
Frankfurt a. M. 10 14.

Zur
Frühjahrs-Ausfaat
Gemüse- u. Blumen-
Sämereien
in bekannter keimfähiger
frischer Ware, sowie niedrige
Preise mehrere Sorten.
Zahannisbeer-
Kräuter- und
Rhabarberpflanzen
empfehlen die Gärtnerei
A. Westphal

Zur
Frühjahrs-Ausfaat
empfehlen sämtliche
Gemüse-Sämereien
für Gartenbau
u. Landwirtschaft.

Futterrükel Samen
Ländorfer, rot und gelb,
Zuckersüß.

Zuckerrükel Samen
weiße, grün-
gelbe, Köpfig, Kiefern.

Gras-Samen
Kiergartenmischung

Gustav Mandel,
Garten- u. Landwirtsch.
Fährstraße Nr. 888.

Hohe Reife- und
kleine Fabren
Richard Hinz,
Bergweg 677. Telefon 870.

„**Unitas**“
vornehmste, diskreteste
Chevermittlung.
Gegründet 1903. — Viele
Erfolge stets nachzuweisen.
Stettin, Dönhofsstr. 1a.
2. Et. rechts. Fernspr. 6876.

Kaufe ausgekämmte
Frauenhaare
Bruno Kluge, Friseur,
Baustr. 18,
Ecke Lotengang.

1a Fettheringe
bestale ca. 20 cm lang, Post
satz 60 Stk. M. 35,60 frei
Nachnahme. **A. Grosse,**
Charlottenburg, Krumme Str. 27

Flügel u. Dionos
werden in eigener
Werkstatt repariert,
modernisiert und wie neu
aufgearbeitet. — Mäßige
Preise. Postkarte genügt.

H. Dreßler,
Maschinenbau, Pödejuß,
Waldstraße 15 a.

Prima Harzer
Gips
der Zentner 10,50 M liefert
jedes Quantum gegen so-
fortige Kasse
Gienapp, Gatz a. Ober.

Suche zu sofort ein
sauberes
Küchen-
Mädchen
16—18 Jahre und ein
hübl. Hausmädchen
über 20 Jahre.

Zur
Klein-Schönfeldt
(Kreis Greifenhagen.)

10—12 Frauen
zum Pflanzplanzen im
Wyrower Wald an der
Greifenhagener Grenze
gesucht.

Förster **Lohmann, Wyrow.**
Eine Auswärtlerin
für einige Stunden des
Vormittags sucht sofort od.
oder zum 1. April
Frau Wollmuth,
Bahnhofstraße 2.

Wer tauscht
Zwei- oder Drei-
Zimmerwohnung
geg. gut erhalt. 2-Zimmer-
wohnung. Zu erfrag. in
der Gesch. d. Bg.

Eichorien Pfd. M. 3,25
Kaffee-Gesatz „ „ 3,-
Kern-Seife „ „ 3,-
250 Gr.-Kgl. M. 4,00
Feinseife 100 Gr. Stk. M. 3,00
Badpulver Paket M. 0,15
Parmelade 3,75
Cognac-Verschmitt Fl. 42,00
Rum-Verschmitt Fl. „ 42,00
Paul Wiedemann,
Brüdensstr. 323.

Ein fast neuer
Kinderwagen
steht zum Verkauf
Pfefferkorn,
Fährstraße 257.

Federrohren!
Pro Paar 3,20 M.
Für Stiefel- und Schuh-
händler hohen Rabatt.
O. Müdschke,
Berlin-Dahlemerfelde,
Seiffstraße 24.

Pferdebefitzer!
led-Arbeitsgeschirre
mit Kammbedel, neu und
gebraucht, von 450—750 M
das Stück sowie elegante
Rauschgeschirre,
solange der Vorrat reicht,
verkauft billig
Paul Schmidt, Stettin
Junkerstr. 9, 2. Et., Tel. 7971

Prima Saaterbilen
1a Saaterbilen
hat bei sofortiger Be-
stellung, da gleich aus-
verkauft, preiswert ab-
zugeben
Anerkante Saatgut-
wirtschaft Wyrow.

1a Zement-
Doppel Salz ziegel
ab Werk M. 950,00 pro
Tausend, Müller & Drensen,
liefert geg. sofortige Kasse
Gienapp, Gatz a. Ober.

Höfliche Bitte!

Die Verkäufer der
Kriegsblinden-Werkstätte
werden sich erlauben, bei den hiesigen Bürgern
vorzusprechen und die Erzeugnisse an

Bürsten- und Besenwaren

anzubieten. Im Interesse der guten Sache bitten
wir um recht reichliche Entnahme aller von den
Blinden gefertigten Fabrikate.

Anmerkung: Sämtliche Verkäufer tragen Arm-
binde, polizeilich gestempelt. Aus-
weis, ebenso wie die Waren ge-
stempelt sind.

Hochachtungsvoll
Blinden-Werkstatt Westen
Berlin W 30.

Bum Osterfest und zur Konfirmation

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Wein, Spirituosen
zu den billigsten
Zigaretten, rein orientalischer
mundstük von 20 Pf. an, mit Kork schon
von 20 Pf. an.
Kautabak
per Rolle 1,60 M. von 5 Rollen an
Preisermäßigung.
Erich Metz, Greifenhagen,
Wittenstraße, gegenüber der Kirche.

Mehrere gute Rarte,
sowie einige leichtere
hiesige zwei-
und 3-jährige

Fohlen,
gute Akterpferde
und ein Paar
erstkl. Wagen-Pferde
sind wieder eingetroffen.
Auch ein guter Jagdwagen und Landauer
stehen zum Verkauf.
Franz Fließ, Bad Schönfließ
Fernsprecher Nr. 4.

Offene Betne, sowie Pelzgeschwäre, alte
und frische Wunden, Hautentzündungen heilt
in kurzer Zeit
Kronen-Balsam, 1 B. M. 6,-
Kronen-Apotheke, Spanbau 24, Verlang.
Die Gratzbrotschüre über unsere Hausmittel.

Habe noch 2 Dosen, 190
Zentner gutes
Fahr-
rad

mit Freikauf verkauft
F. Peter, Neugarnow.

am ganz billigen Preise,
auch geteilt zu verkaufen.
Partiokol in Mescherin

7 Morgen
Stettiner Land
verkauft **Herrn. Zehm,**
Neugarnow.

Einem fast neuen einspänn.
Ader-Wagen
mit Kasten-Gesäß, einen
leichten **Feder-Reise-**
wagen mit abnehmbar.
Sitz hüten, ein-
und zweispännig sowie ein
gutes Kullgewehr
verkauft **A. Wagner,**
Schmiedemeister.
Telefon Nr. 820.

Gut erhaltenes
Maha-
gont - Bleiderbind
und **Sora** billig zu
verkaufen.
Stettin-Grünhof, Zabels-
dorferstraße Nr. 2 u. bei
H. Stahl.

Guterhalterer,
dunkelgrüner
Stk- u. Piegewagen
vermietet zu verkaufen.
Mieske, Al. Mühlstr.
Nr. 148 1 Treppe.

1a. Rohschmalz
Pfd. M. 11,50.
Kunsthonig
Pfd.-Paket M. 4,20
Paul Wiedemann,
Brüdensstr. 323.

Zu verkaufen:
1 **Wringmaschine,** fast
neu. **Friedensmarc,** 1
Sigbadewanne, groß-
mahag. Tisch mit Ein-
legeplatten, 2 **Stühle,**
rot Blüch, **Portieren**
mit Stangen u. Halter,
1 **Stehlampe,** 1 **Eta-**
gere, gr. Bilderbibel,
elaged. **Zeitschriften**
u. a. **Ehrke,**
Mühlstr. 175 1 Tr.

Bei **Nerven-**
schmerzen
Schlaflosigkeit, Erregbarkeit,
epilept. Anfällen usw. ge-
brauchen Sie vertrauens-
voll mein
Balarona
15 M. Biersack bewährt.
Bei

Rheuma
Gicht
Rschias, Podagra,
Rähmungen, Rücken-
schmerzen usw.
meine altbewährte, schmerz-
stillende Einreibung 15 M.
Vom Guten das Beste.
Ueber beides zahlreiche An-
erkennungen.

Apotheker Paul Wigke,
Braunschweig 679,
Am neuen Petritore 7.
Bitte ausschneiden und auf-
bewahren.

Eilt! **Eilt!**
Landwirtschaf
mit 86 Morgen einschl. 15
Morg. Pachtland, sämtl.
Maschinen, 2 4jähr. Pferde,
6 Haupt Rindvieh, 4
Schweine, Federvieh, sowie
überreichl. Futtermittel,
sowie zu verkaufen. An-
zahlung etwa 80 000 M.
Zu erfr. in der Gesch.
d. Bg.

Einem Stamm
Legehühner und 2
Buten zur Zucht ver-
kauft **Franz Koedde.**

Ein wachsender
Schwarzblauer
Hotland
ist zu verkaufen.
F. Kohler, Maschinenfabrik

4 junge
Hotlande
billig abgegeben
Rowe, Salzstr. 190.

2 junge
Hotlande
zu verkaufen
Wintersfelde Nr. 29.

Ein 2-jähr.
hochtragd.
Ziege
verkauft
Ferdinandstein Nr. 57

Hochtragende
Färse
verkauft
Steig, Borin.

Ein guter
sprung-
fähiger
Bulle

von eingetragenen Eltern
meiner Stammburde in
Langenhagen veräußert.
Besichtigung dortselbst.
Barths, Kolbag.

Metalbettsellen
Glasdrahmtrah. Kinder-
betten, Polster an Feder-
katalog frei. Eisenmöbel-
fabrik **Gahl i. Thae.**

Starkes 2jähr.
Fohlen
steht zum Ver-
kauf, 1,72 groß, tauche
auch mit älterem Pferd.
Bernhardt, Müschkappe

Zwölf
Fege-
hühner
verkauft **Otto Ernst,**
Stettiner Tor 647.

Gelbl. Foh
ist uns gestern
zugekommen.
Gegen Erstattung
der Unkosten ab-
zugeben **Kirtenstr. 395.**

Bruteier v. reinrass.
gelben **Orpingtous,**
eingetrag. Stamm-
herde verkauft **Voll-**
brecht, Kronheide.

Einem Stamm
Legehühner und 2
Buten zur Zucht ver-
kauft **Franz Koedde.**

Terrier-
Händia
abgegeben.
Binnen 3 Tagen gegen Er-
stattung der Unkosten ab-
zugeben, andernfalls ich
dieselbe als mein Eigen-
tum betrachte.
Kindermann,
Neuendorf.

Ein wachsender
Schwarzblauer
Hotland
ist zu verkaufen.
F. Kohler, Maschinenfabrik

4 junge
Hotlande
billig abgegeben
Rowe, Salzstr. 190.

2 junge
Hotlande
zu verkaufen
Wintersfelde Nr. 29.

Ein 2-jähr.
hochtragd.
Ziege
verkauft
Ferdinandstein Nr. 57

Hochtragende
Färse
verkauft
Steig, Borin.

Ein guter
sprung-
fähiger
Bulle

von eingetragenen Eltern
meiner Stammburde in
Langenhagen veräußert.
Besichtigung dortselbst.
Barths, Kolbag.

Metalbettsellen
Glasdrahmtrah. Kinder-
betten, Polster an Feder-
katalog frei. Eisenmöbel-
fabrik **Gahl i. Thae.**

Installatente

Panzerhaus-
anschluskasten
2-pol. 25 Amp.
compl. a 20 M.
Stoßstangenhalter
compl. a M. 17,-
Sterneinführungen
2 und 2 1/2 a M. 5,50
hat abgegeben
Krause, Stettin,
Baikankstraße 30.

Feine grüne
Saat-Erbisen
St. 136,- M. empfiehlt
Hermann Kastom.

Blumenbäume,
kräftige Stämme
verkauft billig
Bedrenner, Wintersfelde

Berein ehem. Rame-
raden des
Filfiter-
Regts.
Rönigin
Viktoria
von
Schweden
Rom. Nr. 34

Die nächste
Bersammlung
findet am **Mittwoch, den**
16. März, abends 8 Uhr
im **Gasthof „Schwarzer**
Adler“ statt
Der Vorstand.

Greifenhagener Lichtspielhaus

Am **Samstag,**
den **13. März 1924,**
im großen Saale:
Der Staatsanwalt,
Drama in 5 Akten.
Brantwerbung
m. **Hinderrissen**
Lustspiel in 2 Akten.
Anfang: 6 und 8 Uhr.
M. Kurz.

Am **Sam-**
abend, den
12. März ist mein Lo-
kal einer geschlossenen
Gesellschaft ab-
geben.
Der Wirt.
Kl. Jarnow.

„**Rauchklub**“
Oberkronheide
veranstaltet am
Sonntag,
d. 13. d. Mts ein
Ganz-
kränzchen
wozu Freunde u. Obman
herzlich eingeladen sind.
Beginn: 6 Uhr abends.
Das Komitee.

Neugarnow.
Am **Samstag**
Ganz-
kränzchen.
Es ladet er-
gebenst ein
Der Wirt.

Neugarnow.
Am **Samstag**
Ganz-
kränzchen.
Es ladet er-
gebenst ein
Der Wirt.

Wochenspielplan

Montag, den 14. und Dienstag, den 15. März

Die Herrin der Welt

VII. Teil. — Die Wohltäterin der Menschheit.

„Leo und seine zwei Bräute“.
Puffspiel.

Donnerstag, den 17. u. Freitag, den 18. März

Die Herrin der Welt

VIII. u. letzter Teil. Die Rache der Frau Ferguson.

„Die Geliebte des Verbrecherkönigs“
Puffspiel.

N. B. Wegen anderweitiger Besetzung des Saales findet am Montag nur eine Vorstellung, abds. 8 Uhr beginnend, statt.

Seidentuch

mittelschöne Qualität für
Wäsche jeder Art, ca.
80 cm breit Meter 8,50

Wash-Mouffeline

große Sortimente in den
neuesten Mustern, ca.
80 cm breit Meter 13,50

Oster-Angebote

von besonderer Preiswürdigkeit!

Mantel

aus hellgemusterten, wollenen Stoffen, neueste
Form, offen und geschlossen
zu tragen **198,—**

Mantel

aus wollenem Covercoat Raglanschnitt mit
Tasche und großem
Kragen **298,—**

Mantel

aus reinwollenen, weichen Stoffen, sehr
sportive Form, Kragen mit
schöner Absteife **490,—**

Kostüm

aus modernen, karierten Stoffen, Kragen mit
farbiger Absteife, jugendliche
feine Form **495,—**

Kostüm

aus hellfarbigen wollenen Stoffen. Jacke auf
Seide gearbeitet, offen und
geschlossen zu tragen **675,—**

Kostüm

aus reinwollenen Kammgarnstoffen in schwarz
und marine, Jacke auf Seide
mit Kesselloverschmürung **790,—**

Kleid

aus reinwollenen Tuchstoffen in vielen Farben
mit Faltenrock und reichem
Stickerel **375,—**

Kleid

aus reinwollenen Popelinstoffen in modernen
Farben, neue Machart mit
Stepperel und Gürtel **450,—**

Kleid

aus reinwollenen Fouleestoffen mit langem
Ärmel, Rock, Ärmel und
Taille gestickt **550,—**

Bluse

aus besten Waschflanellen, Sportform, offen
und geschlossen zu tragen **59,—**

Bluse

aus reinwollenen Ericotstoffen in schwarz und
marine, in besonders guter
Qualität **79,—**

Bluse

aus modernen, karierten reinseidenen Stoffen.
Kimonoform **145,—**

Keiner fecher Hut

Strohkopf mit Bordeneand
in vielen Farben **28,—**

Bachschloße

aus Baska-Bütte mit schottischem Bandeau
garniert, in 2 Mode-
farben **39,50**

Kleidamer Trottere

zweifarbige gestickter Rand mit Strohkletten-
Garnitur **55,—**

Jugendlicher Zweispitz

imitiert Eiseret, mit moderner
Bandgarnitur **72,—**

fecher Bolero

gestickter Lagal, rund mit Platinkopf
zweifarbige **88,—**

Borten-Mundhut

handgenäht in sportlichen Formen
und Farben-Zusammenstellungen **98,—**

Linon
gute Qualität für Bett-
bezüge, 80 cm für Kissen-
bezüge 13,50, 130 cm
Deckbettbezüge 22,50.

Dienemann & Co., Stettin.

Marinedau Cheviot
schwere reinwollene Qua-
lität für Kleider, ca. 90
cm. breit Meter 45,00

Zum Frühjahr

bringe ich in hervorragender Auswahl

Damen- u. Mädchengarderoben

zu ganz außergewöhnlich vorteilhaften Preisen.

Die Verarbeitung ist in jeder Weise erst-

klassig bei vollkommen friedensmäßiger

Ausstattung. — Ich führe nur be-

währte, gute Qualitäten u. mein

großes Lager besteht aus nur

letzten Neuheiten

!!

Erstklassige Maßanfertigung
auch aus gelieferten Stoffen!

Jackenkleider, Paletots

aus Tuch, Flausch und Affenhaut in den
beliebten neuesten Farben, auch in schwarz.

Covercoat - Paletots, Seiden- u. Stoffmäntel

imprägniert, alle Farben.

Seiden- u. Wollstrickjacken Kleider — Blusen — Röcke.

Selmar Lichtenstein Nachf. Stettin

Spezialhaus für Damen- und Mädchengarderoben. — Breite Str. 33.